

PLANVERZEICHNIS:

Beilage Nr. PH1/	Titel	Plan Nr.	Genehmigungs-/ Bewilligungs-Kantone/Gemeinden				Weitere projektbetreffene Gemeinden					
			Kanton Solothurn	Kanton Aargau	Gde. Boningen	Gde. Olten	Gde. Fültenbach	Gde. Wolfwil	Gde. Aarburg	Gde. Rothrist	Gde. Murgenthal	
3.1.1	GESTALTUNGSPLAN KRAFTWERKBEREICH	TH.2115.20.401	X									
3.1.2	KRAFTWERKBEREICH SITUATION	60.2115.20.001		X	X	X						
3.1.3	WERKLEITUNGEN KRAFTWERKBEREICH SITUATION	60.2115.20.003		X	X	X						
3.2.1	KNOTEN AARBURGERSTRASSE SITUATION	FG.2115.40.001	X		X	X						
3.2.2	4. UNTERGESCHOSS MASCHINENHAUS	TH.2115.22.412		X	X							
3.2.3	3. UNTERGESCHOSS MASCHINENHAUS	TH.2115.22.413		X	X							
3.2.4	2. UNTERGESCHOSS MASCHINENHAUS	TH.2115.22.414		X	X							
3.2.5	1. UNTERGESCHOSS MASCHINENHAUS	TH.2115.22.415		X	X							
3.2.6	ERDGESCHOSS MASCHINENHAUS	TH.2115.22.416		X	X							
3.2.7	1. OBERGESCHOSS MASCHINENHAUS	TH.2115.22.417		X	X							
3.2.8	2. OBERGESCHOSS MASCHINENHAUS	TH.2115.22.418		X	X							
3.2.9	SCHNITT A-A MASCHINENHAUS	TH.2115.22.419		X	X							
3.2.10	SCHNITT C-C MASCHINENHAUS	TH.2115.22.420		X	X							
3.2.11	QUERSCHNITT 1-1 MASCHINENHAUS UND WEHR	TH.2115.22.421		X	X							
3.2.12	OSTFASADE MASCHINENHAUS	TH.2115.22.422		X	X							
3.2.13	WESTFASADE MASCHINENHAUS UND WEHR	TH.2115.22.423		X	X							
3.2.14	NORDFASADE MASCHINENHAUS	TH.2115.22.424		X	X							
3.2.15	SÜDFASADE MASCHINENHAUS	TH.2115.22.425		X	X							
3.2.16	DRAUFSICHT, GRUNDRISS WEHR	TH.2115.22.426		X	X							
3.2.17	QUERSCHNITT WEHR	TH.2115.21.427		X	X							
3.2.18	LÄNGSSCHNITT WEHR	TH.2115.21.428		X	X							
5.2.1	BAUPHASEN	60.2115.22.051		X	X							



Aare-Tessin AG für Elektrizität
Olten

NEUBAU KRAFTWERK RUPPOLDINGEN 2. BEWILLIGUNGSSTUFE PLANHEFT PH1

Kanton Solothurn	
Kantonaler Gestaltungsplan	Kommunales Baugesuch
öffentl. Auflage von 22.11.95 bis 22.12.96	öffentl. Auflage von bis
Genehmigungsvermerk	Bewilligungsvermerk
für die im Planverzeichnis bezeichneten Pläne	für die im Planverzeichnis bezeichneten Pläne
genehmigt vom Regierungsrat mit RRB Nr. 1608 vom 24.6.1996	bewilligt von der Baukommission der Gemeinde vom
Staatsschreiber <i>Dr. K. Fehrsch</i>	Präsident Aktuar

Kanton Aargau	
Baubewilligungs-Gesuch	
öffentl. Auflage von bis	
genehmigt vom Regierungsrat mit RRB Nr. vom	
Landammann	Staatsschreiber



Bauherr:
Aare-Tessin AG
für Elektrizität
4600 Olten

J. Meyer
P. Biederman

Olten, den 28.7.95

Projektverfasser:
Colenco Power
Consulting AG
5405 Baden

Baden, den 27.7.95

W. Meier
H. Bel

Umweltteam:
ARGE RUS-HOLINGER
Haselstrasse 1
5401 Baden

Baden, den

Legende:



Projektbetroffen



Genehmigungs-/Bewilligungsplan

SONDERBAUVORSCHRIFTEN-KRAFTWERKBEREICH

Aufgrund der Erteilung der Konzession fuer die Neuanlage Kraftwerk Ruppoldingen an der Aare, RRB Nr. 1060 vom 29. Maerz 1994 erlaesst das Baudepartement des Kantons Solothurn die nachfolgenden speziellen Bauvorschriften.

1. Geltungsbereich

Der Gestaltungsplan und die Sonderbauvorschriften gelten fuer das im Plan durch kreuzpunktlierte Linie gekennzeichnete Gebiet.

2. Stellung zur Bauordnung

Soweit die Sonderbauvorschriften nichts anderes bestimmen, gelten die Bau- und Zonenbauvorschriften der Gemeinde Boningen und die einschlaegigen kantonalen Bauvorschriften.

3. Nutzung

Das vom Gestaltungsplan erfasste Gebiet Langacker (GB Boningen Nr. 1) wird als Nutzungszone fuer Kraftwerk-Bauten mit der dazugehoerenden Umgebungsgestaltung (Gemessene den landschaftspflegerischen Begleitplänen) festgelegt.

4. Massvorschriften

- Maschinenhaus :

Das maximale Ausmass ober- und unterirdischer Bauten ergibt sich aus den im Plan eingetragenen Baubereichen und den zusaetzlichen im Plan eingetragenen Massbeschränkungen. Diese duerfen nicht uberschritten werden. Eine Unterschreitung ist zulassig, sofern dadurch weder oeffentliche noch nachbarschaftliche Interessen verletzt werden und der Plan nicht in den Grundzuegen veraendert wird.

Fuer den Hochbau-Bereich gilt folgende Vorschrift : Max. Geboesdrehhöhe ab EG = 16,00 m

Fuer den Tiefbau-Bereich gilt folgende Vorschrift : Max. Geboesdrehhöhe ab EG = 26,00 m

- Die EG-Kote und der dazugehoerende Umfeldbereich kann um +/- 0,50 m veraendert werden.

- Wehr :

Das im Plan eingetragene Wehr ist in der Anordnung und Gestaltung sinngemass verbindlich. Die 2. Bewilligungsstufe Konzession ist richtungswiesend. Die definitive Dimensionierung und die genaue Hoehenlage werden im Baugesuchverfahren festgelegt. Lage, Breite, Hoeha (geringflugig verschiebbar)

- Einlassbauwerk :

Das im Plan eingetragene Einlassbauwerk ist in der Anordnung und Gestaltung sinngemass verbindlich. Die 2. Bewilligungsstufe Konzession ist richtungswiesend. Der definitive Standort, die genaue Hoehenlage und die Dimensionierung werden im Baugesuchverfahren festgelegt. Lage, Hoeha, Breite, etc oben !

5. Kleinbauten

Kleinbauten, die als eingeschossige An- und Nebenbauten errichtet werden, sind im Rahmen der uebrigen bauordnungsrechtlichen Bestimmungen durch ausserhalb der im Plan festgelegten Baubereiche zugelassen. (Garagen, Unterstand, Trafostation)

6. Gestaltung

Materialisierung, Dachform, Eindeckung, Farbkonzept werden im Baugesuchverfahren festgelegt.

7. Grenzabstaende

Der Min.- Grenzabstand zu der Kantonsstrasse (Aarburger-Strasse) ist im Gestaltungsplan festgelegt und betraegt 10 m.

8. Erschliessung

Die Fahrverhaerherschliessung sowie der Fussgängerverkehr sind nur weber die im Gestaltungsplan bezeichneten Flaechen zulassig. Die der Kelleren und Vorgaeben wird die 2. Bewilligungsstufe Konzession festlegen sowie die landschaftspflegerischen Begleitpläne. Es ist auf eine behindertengerechte Ausgestaltung der Erschliessungsanlangen zu achten. Architektonische Barrieren und Hindernisse fuer Behinderte sind zu vermeiden.

9. Abstellplaetze

Die im Plan eingetragenen Autoabstellplaetze sind in der Anordnung und Gestaltung sinngemass verbindlich. Ihre definitive Zahl wird im Baugesuchverfahren festgelegt. Fuer Mopeds und Velos mussen der Grosse des Bauvorhabens angepasste Abstellplaetze sichergestellt werden.

10. Kehrrechtbeseitigung

Es sind ausreichende Abstellplaetze fuer Container vorzusehen oder entsprechende Plaetze fuer die Containeruebergabe einzurichten.

11. Gestaltung der Umgebungsfoechen

Die Grueenflaechen sind vorwiegend naturnah zu gestalten. Die Anordnung der Strauch- und Baumbepflanzung und deren genaue Anzahl erfolgt gemass Landschaftspflegerischer Begleitplanung (und wird im Baugesuchverfahren festgelegt).

12. Ausnahmen

Das Baudepartement des Kantons Solothurn kann im Interesse einer besseren oesthetischen Loesung Abweichungen vom Plan und von einzelnen Bestimmungen zu-lassen, wenn das Konzept des Planes erhalten bleibt, keine zwingenden kantonalen Bestimmungen verletzt werden und die oeffentlichen und achtenswerten nachbarlichen Interessen gewahrt bleiben.

13. Inkrafttreten

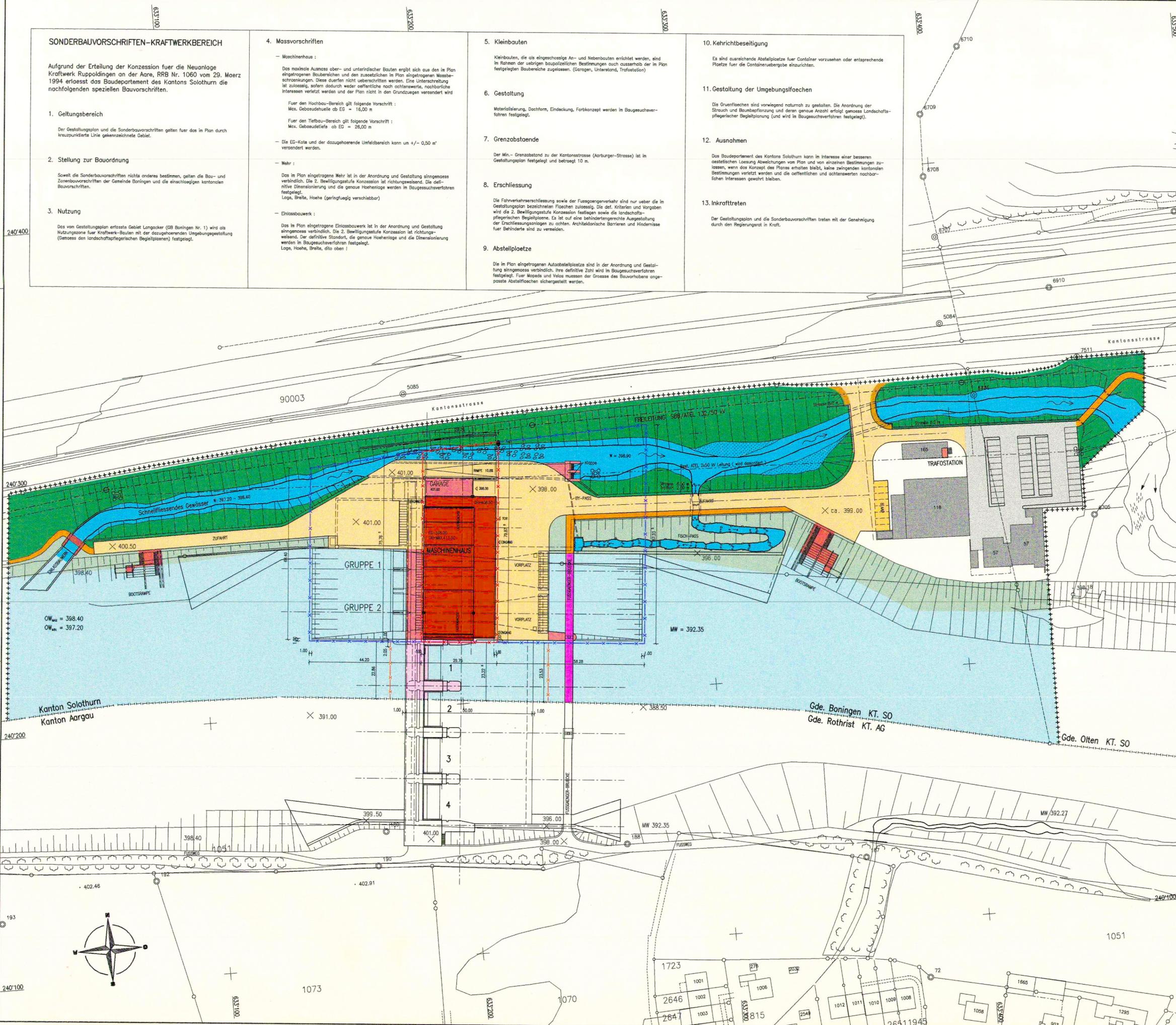
Der Gestaltungsplan und die Sonderbauvorschriften treten mit der Genehmigung durch den Regierungsrat in Kraft.

LEGENDE:

+++++ GELTUNGSBEREICH GESTALTUNGSPLAN KANTON SOLOTHURN

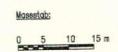
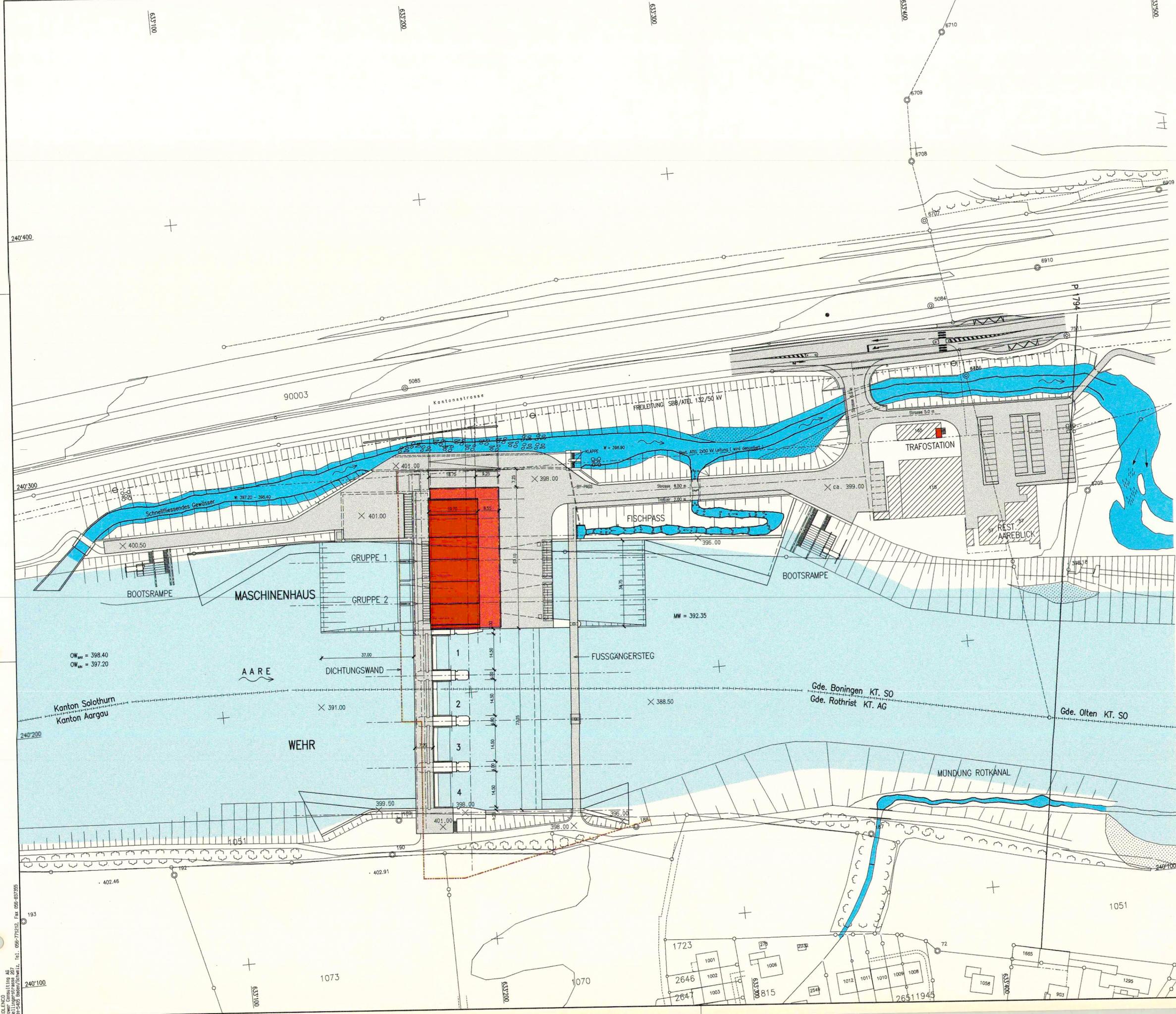
GEBAEUDEVOLUMEN:

- MASCHINENHAUS:
HOCHBAU-BEREICH >>MAX. GEB.-HOEH E 16,00 m
TIEFBAU-BEREICH (UNTERBAU, UNTERGESCHOSSE)
WEHRBAU-BEREICH
EINLASSBAUWERK
BOOTSRAMPE
TRAFOSTATION
GEBAEUDE BESTEHEND
ERSCHLIESSUNG:
FAHRVERKEHR BESTEHEND
FAHRVERKEHR NEU
AUTOABSTELLPLAETZE
TROTTOIR NEU
FUSS- UND RADWEG NEU
FUSSGAENGER-BRUECKE NEU (NOT- UND UNTERHALTSVERKEHR)
GRUEN:
GRUENBEREICH SIEHE LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN
UFER-BEREICH SIEHE LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN
GEWAESSER:
SCHNELLFLEISSENDES GEWAESSER
AARE



Project information block including: W. THOMMEN AG ARCHITECTEN, CHRISTEN SIDLER WEBER AG ARCHITECTEN + PLANER, NEUBAU KW RUPPOLINGEN GESTALTUNGSPLAN KRAFTWERKBEREICH, and COLONCO logo.

COLENO...
Kraftwerk Ruppoldingen
CH-5405 Baden/Schweiz

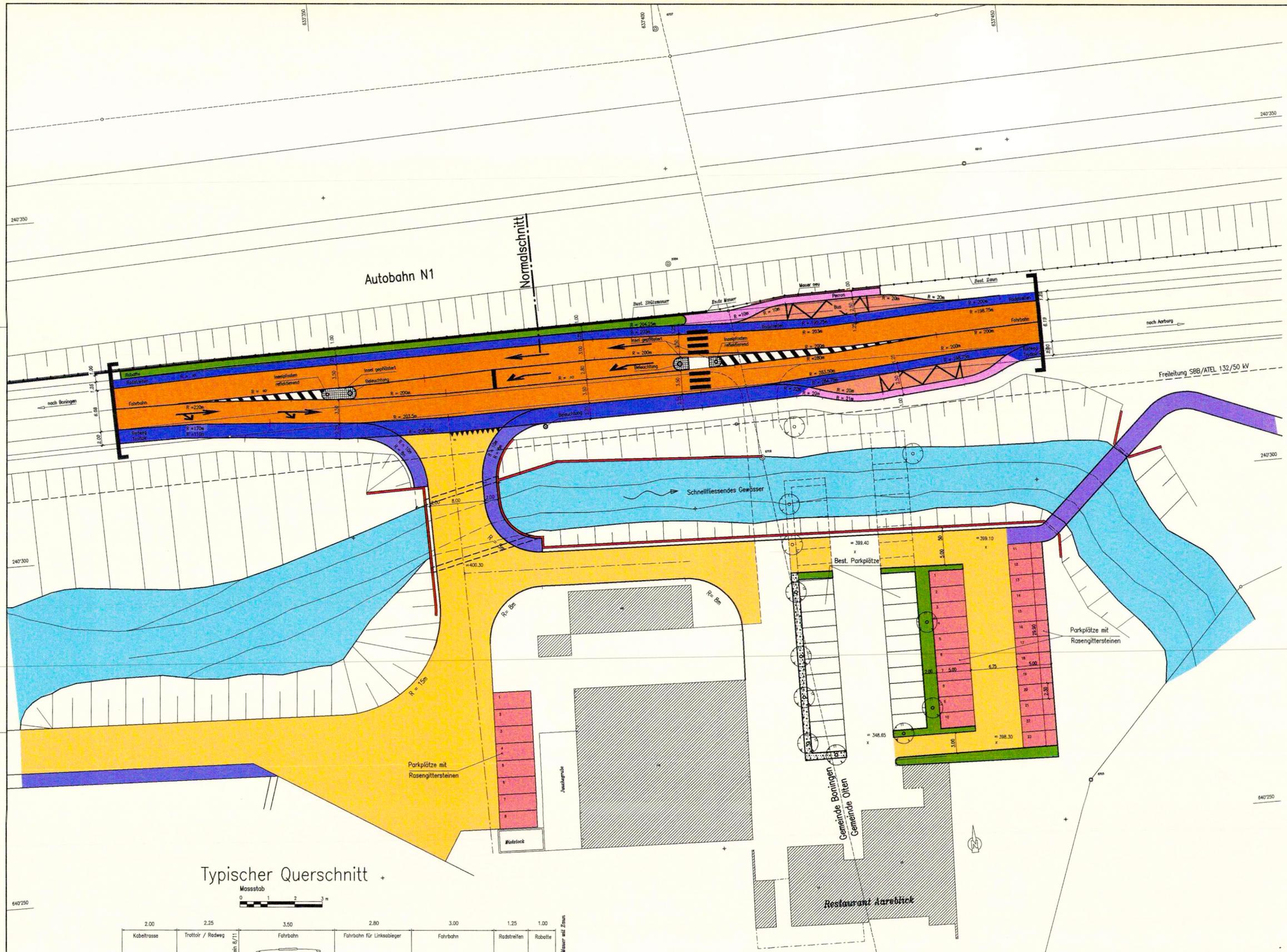


Knt	Bearbeiter	Dis.	10.7.99	NET	NEUBAU KW RUPPOLDINGEN	
Aut.-Stellen	Druck	Erstellt durch	10/28		KRAFTWERKBEREICH	
DRUPROJEKT	Form	Ursprung	AMEC-PROJEKT AG		SITUATION	
	Format		CH - 4000 OLTEN			
	Maßstab		1:500 (1:200)			
Projekt: NEU				Erstellt für:	Skizze:	Reg:
Zusammenfassung:				AMEC-PROJEKT AG		
Ursprung:				CH - 4000 OLTEN		
COLENCO Power Consulting AG CH-5405 BADEN/SCHWIZ				CH-AUTONOME REG. NR. 211 Amt: 101 Lic.: 13.1-7.9.10.12.14.20.21.30.45.60 Anz.: Lic.:		
						60.2115.20.001

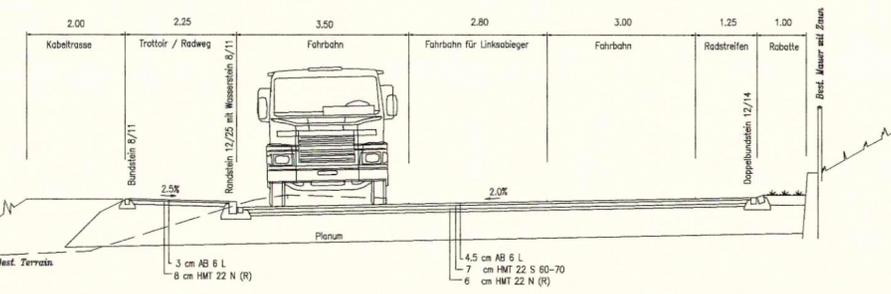
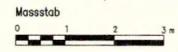
COLENCO
Power Consulting AG
Mülligenstrasse 207
CH-5405 Baden/Schweiz
Tel.: 056-771212, Fax: 056-607295

Legende

- Kantonsstrasse
- Kraftwerkzufahrt / Parkplatzzufahrt
- Trottoir
- Radstreifen
- Trottoir und Radweg kombiniert
- Fussweg
- Bushaltebucht
- Neue Parkplätze mit Rasengittersteinen
- bestehende Grünrabatte
- neue Grünrabatte
- Gewässer
- Bestehende Stützmauer
- neue Mauer
- Begrenzung Plananlage (Strassenbereich)



Typischer Querschnitt



FREY+GNEHM AG
 Ingenieurbüro für Bauwesen, Raumplanung, Umwelttechnik
 Leberergasse 1 Tel. 062 32 86 86
 CH-4600 Olten Fax. 062 32 14 86

Proj. Nr.	05/07/95	Titel	SITUATION
Zustimmung:	Erstellt durch:	Stichtag:	
Übertrag:	AWG-TECHNIK AG FOR ELEKTROTECHNIK CH - 4600 OLTEN		
<p>COLONCO Colenco Power Consulting AG CH-5405 BADEN/SCHWEIZ</p>		CAD-KONTAKT (M. NARDI) - 01 NEW Area: 101 Layer: SEHE/LARTE Area: 1 Layer:	INDEX FG.2115.40.001

COLONCO Power Consulting AG
 CH-5405 Baden/Schweiz
 Tel. 068-771212 Fax 068-807395

PLANVERZEICHNIS:

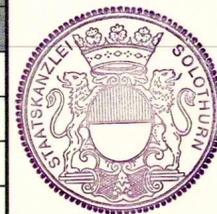
Beilage Nr. PH2/	Titel	Plan Nr.	Genehmigungs-/ Bewilligungs-Kantone/Gemeinden				Weitere projektbetreffene Gemeinden				
			Kanton Solothurn	Kanton Aargau	Gde. Boningen	Gde. Olten	Gde. Fulenbach	Gde. Wolfwil	Gde. Aarburg	Gde. Rothrist	Gde. Murgenthal
2.1	KONZESSIONSSTRECKE GESAMTSITUATION	60.2115.00.001	X	X							
2.2	HYDRAULISCHES LÄNGENPROFIL	60.2115.00.005	X	X							
3.1.1	AAREAUSTIEFUNG UNTERWASSERBEREICH: QUERPROFILE 1704, 1728	60.2115.31.001	X	X							
3.1.2	AAREAUSTIEFUNG UNTERWASSERBEREICH: QUERPROFILE 1748, 1766, 1794	60.2115.31.002	X	X							
4.1	LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN UNTERWASSERBEREICH: SITUATION	GE.2115.30.001	X	X							
4.2	LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN STAUBEREICH: SITUATION	GE.2115.10.001	X	X							
4.3	LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN STAUBEREICH: SITUATION	GE.2115.10.002	X	X							
4.4	LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN STAUBEREICH: SITUATION	GE.2115.10.003	X	X							
4.5	LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN STAUBEREICH: SITUATION	GE.2115.10.004	X	X							
4.6	LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN STAUBEREICH: SITUATION	GE.2115.10.005	X	X							
4.7	LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN STAUBEREICH: SITUATION	GE.2115.10.006	X	X							
5.4.1	LANDBEDARF UNTERWASSERBEREICH: SITUATION	60.2115.30.001	X	X							
5.4.2	LANDBEDARF STAUBEREICH: SITUATION	60.2115.10.001	X	X							
5.4.3	LANDBEDARF STAUBEREICH: SITUATION	60.2115.10.002	X	X							
5.4.4	LANDBEDARF STAUBEREICH: SITUATION	60.2115.10.003	X	X							
5.4.5	LANDBEDARF STAUBEREICH: SITUATION	60.2115.10.004	X	X							
5.4.6	LANDBEDARF STAUBEREICH: SITUATION	60.2115.10.005	X	X							
5.4.7	LANDBEDARF STAUBEREICH: SITUATION	60.2115.10.006	X	X							
5.4.8	LANDBEDARF STAUBEREICH: SITUATION	60.2115.10.007	X	X							
5.4.9	LANDBEDARF STAUBEREICH: SITUATION	60.2115.10.008	X	X							
6.1.1	UMGEHUNGSGEWASSER, PLANIE QP 1704	GE.2115.32.002 - 003	X	X		X					
6.1.2	UMGEHUNGSGEWASSER, PLANIE QP 1728	GE.2115.32.004 - 005	X	X		X					
6.1.3	UMGEHUNGSGEWASSER, PLANIE QP 1748	GE.2115.32.006 - 007	X	X		X					
6.1.4	UMGEHUNGSGEWASSER, PLANIE QP 1766 - QP 1780	GE.2115.32.008 - 009	X	X		X					
6.1.5	UMGEHUNGSGEWASSER, PLANIE QP 1794 - QP 1773	GE.2115.32.010 - 011	X	X		X					
6.1.6	SCHNELLFLIESENDES GEWASSER UNTERWASSERBEREICH: LÄNGENPROFIL	60.2115.32.001	X	X	X	X					
6.1.7	SCHNELLFLIESENDES GEWASSER UNTERWASSERBEREICH: QUERPROFILE 1704, 1728	60.2115.32.002	X	X		X					
6.1.8	SCHNELLFLIESENDES GEWASSER UNTERWASSERBEREICH: QUERPROFILE 1748, 1766, 1794	60.2115.32.003	X	X		X					
6.1.9	SCHNELLFLIESENDES GEWASSER UND FISCHPASS IM MASCHINENHAUSBEREICH SITUATION	60.2115.20.004	X	X	X	X					
6.1.10	FISCHPASS AM MASCHINENHAUS UNTERWASSERBEREICH: LAGEPLAN	GE.2115.32.013	X	X	X						
6.1.11	FISCHPASS AM MASCHINENHAUS UNTERWASSERBEREICH: QUERPROFILE	GE.2115.32.014	X	X	X						
6.4.1	RENATURIERUNG PFAFFERN LAGEPLAN, LÄNGSSCHNITT - PROFILE	GE.2115.30.008 - 013		X							
6.5.1	FLACHWASSERZONE BONINGER-FELD LAGEPLAN, QP 1868 - QP 1876	GE.2115.11.001 - 003	X								
6.6.1	FLACHWASSERZONE LÄNGACHER LAGEPLAN, QP 3 AMPHIBIENTEICH	GE.2115.13.001 - 002		X							
6.6.2	FLACHWASSERZONE LÄNGACHER QP 1905 - QP 1915	GE.2115.13.003 - 004		X							



Aare-Tessin AG für Elektrizität
Olten

NEUBAU KRAFTWERK RUPPOLDINGEN 2. BEWILLIGUNGSSTUFE

PLANHEFT PH2 SEITE 1



Kanton Solothurn	
Kantonaler Gestaltungsplan	Kommunales Baugesuch
öffentl. Auflage von 22.11.95 bis 22.11.99	öffentl. Auflage von bis
Genehmigungsvermerk	Bewilligungsvermerk
für die im Planverzeichnis bezeichneten Pläne	für die im Planverzeichnis bezeichneten Pläne
genehmigt vom Regierungsrat mit RRB Nr. 1504 vom 24.6.1996	bewilligt von der Baukommission der Gemeinde
Staatsschreiber Dr. K. Fuchs	Präsident Aktuar

Kanton Aargau	
Baubewilligungs-Gesuch	
öffentl. Auflage von bis	
genehmigt vom Regierungsrat mit RRB Nr. vom	
Landammann	Staatsschreiber

Bauherr:
Aare-Tessin AG
für Elektrizität
4600 Olten

Handwritten signature

Olten, den 28.7.95

Projektverfasser:
Colenco Power
Consulting AG
5405 Baden

Baden, den 27.7.95

Handwritten signature

Umweltteam:
ARGE RUS-HOLINGER
Haselstrasse 1
5401 Baden

Baden, den

Legende:



Projektbetroffen



Genehmigungs-/Bewilligungsplan

PLANVERZEICHNIS:

Beilage Nr. PH2/	Titel	Plan Nr.	Genehmigungs-/ Bewilligungs- Kantone/Gemeinden				Weitere projektbetreffene Gemeinden				
			Kanton Solothurn	Kanton Aargau	Gde. Boningen	Gde. Olten	Gde. Fuluibach	Gde. Wolfwil	Gde. Aarburg	Gde. Rothrist	Gde. Murgenthal
6.7.1	BONIGER-INSELN QP 1876 - QP 1887	GE.2115.12.002 - 003		X							
6.7.2	FLACHWASSERZONE BONINGER-FELD, BONIGER-INSELN STAUBEREICH: QUERPROFLE 1868, 1876	60.2115.10.014	X	X							
6.7.3	BONIGER-INSELN, FLACHWASSERZONE LÄNGACHER STAUBEREICH: QUERPROFLE 1887, 1895, 1905	60.2115.10.013		X							
6.8.1	AUENWALD SANDMATTEN LAGEPLAN, QP 1974 - QP 1985	GE.2115.14.001 - 003	X								
6.8.2	AUENWALD SANDMATTEN STAUBEREICH: QUERPROFIL 1985	60.2115.10.015	X								
6.9.1	UFERSTRUKTURMASSNAHMEN AARETRANKI - HAUSENMÜLI	GE.2115.15.001 - 003	X	X	X						
6.9.2	AUFSCHÜTTUNG HAUSENMÜLI STAUBEREICH: QUERPROFIL 2109	60.2115.10.011			X						
6.9.3	UFERSTRUKTURMASSNAHMEN BONINGER-FELD - LÄNGACHER	GE.2115.15.004 - 009	X	X							
6.9.4	AUFSCHÜTTUNG LÄNGACHER STAUBEREICH: QUERPROFLE 1924, 1942	60.2115.10.012		X							
6.11.1	RODUNGSPLAN UNTERWASSERBEREICH: SITUATION	HO.2115.30.001									
6.11.2	RODUNGSPLAN STAUBEREICH: SITUATION	HO.2115.10.001									
6.11.3	RODUNGSPLAN STAUBEREICH: SITUATION	HO.2115.10.002									
6.11.4	RODUNGSPLAN STAUBEREICH: SITUATION	HO.2115.10.003									
6.11.5	RODUNGSPLAN STAUBEREICH: SITUATION	HO.2115.10.004									
6.11.6	RODUNGSPLAN STAUBEREICH: SITUATION	HO.2115.10.005									
6.11.7	RODUNGSPLAN STAUBEREICH: SITUATION	HO.2115.10.006									
6.11.8	RODUNGSPLAN STAUBEREICH: SITUATION	HO.2115.10.007									
7.3.1	GESTALTUNGSPLAN FISCHZUCHT / BOOTSHAUS	TH.2115.10.403	X								
7.3.2	FISCHZUCHTANLAGE SPORTFISCHERVEREIN AARBURG: NEUBAU GRUNDRISS, SCHNITT, ANSICHTEN	TH.2115.10.401		X	X						
7.5.1	RUDERCLUBHAUS AARBURG: ANPASSUNG GRUNDRISS, SCHNITT, ANSICHTEN	TH.2115.10.402			X						
7.7.1	AUFSCHÜTTUNG KRIEGSÜBERSETZSTELLE BONINGEN STAUBEREICH: QUERPROFLE 1987, 1989, 1993	60.2115.10.016	X	X	X						
7.8.1	REGENENTLASTUNGEN, DRAINAGE, GEMEINDE ROTHRIST STAUBEREICH: LÄNGENPROFIL, SCHEMA	60.2115.10.017		X							
7.9.1	FLACHWASSERZONE BONINGER-FELD QP 1 BORN-BACH - QP 2 BORN-BACH, LÄNGSSCHNITT	GE.2115.11.004 - 007	X								
7.9.2	ANPASSUNG BACHMÜNDUNGEN ROTKANAL DIETHWART	GE.2115.16.001 - 004		X							
7.9.3	FLACHWASSERZONE LÄNGACHER ANPASSUNG ROTKANAL BONIGER HÖFE	GE.2115.13.005 - 008		X							
7.9.4	ANPASSUNG BACHMÜNDUNGEN BONINGER DORFBACH	GE.2115.16.006 - 009	X								
7.9.5	ANPASSUNG BACHMÜNDUNGEN RIKNER BACH	GE.2115.16.011 - 014		X							
7.10.1	RÜCKBAUOBJEKTE SITUATION	TH.2115.00.410	X	X	X	X					
7.11.1	MATERIALBEWIRTSCHAFTUNG UND TRANSPORTE GESAMTSITUATION	60.2115.00.004	X	X							

Legende:



Projektbetroffen



Genehmigungs-/Bewilligungsplan



Aare-Tessin AG für Elektrizität
Olten

NEUBAU KRAFTWERK RUPPOLDINGEN 2. BEWILLIGUNGSSTUFE

PLANHEFT PH2 SEITE 2

Kanton Solothurn	
Kantonaler Gestaltungsplan	Kommunales Baugesuch
öffentl. Auflage von 23.11.96 bis 23.11.96	öffentl. Auflage von bis
Genehmigungsvermerk für die im Planverzeichnis bezeichneten Pläne	Bewilligungsvermerk für die im Planverzeichnis bezeichneten Pläne
genehmigt vom Regierungsrat mit RRB Nr. <u>1604</u> vom <u>24.6.1996</u>	bewilligt von der Baukommission der Gemeinde
Staatsschreiber <i>Dr. K. Fuchs</i>	Präsident Aktuar

Kanton Aargau	
Baubewilligungs-Gesuch	
öffentl. Auflage von bis	
genehmigt vom Regierungsrat mit RRB Nr. vom	
Landammann	Staatsschreiber

Bauherr:
Aare-Tessin AG
für Elektrizität
4600 Olten

Juan P. Biederwinn

Olten, den 28.7.95

Projektverfasser:
Colenco Power
Consulting AG
5405 Baden

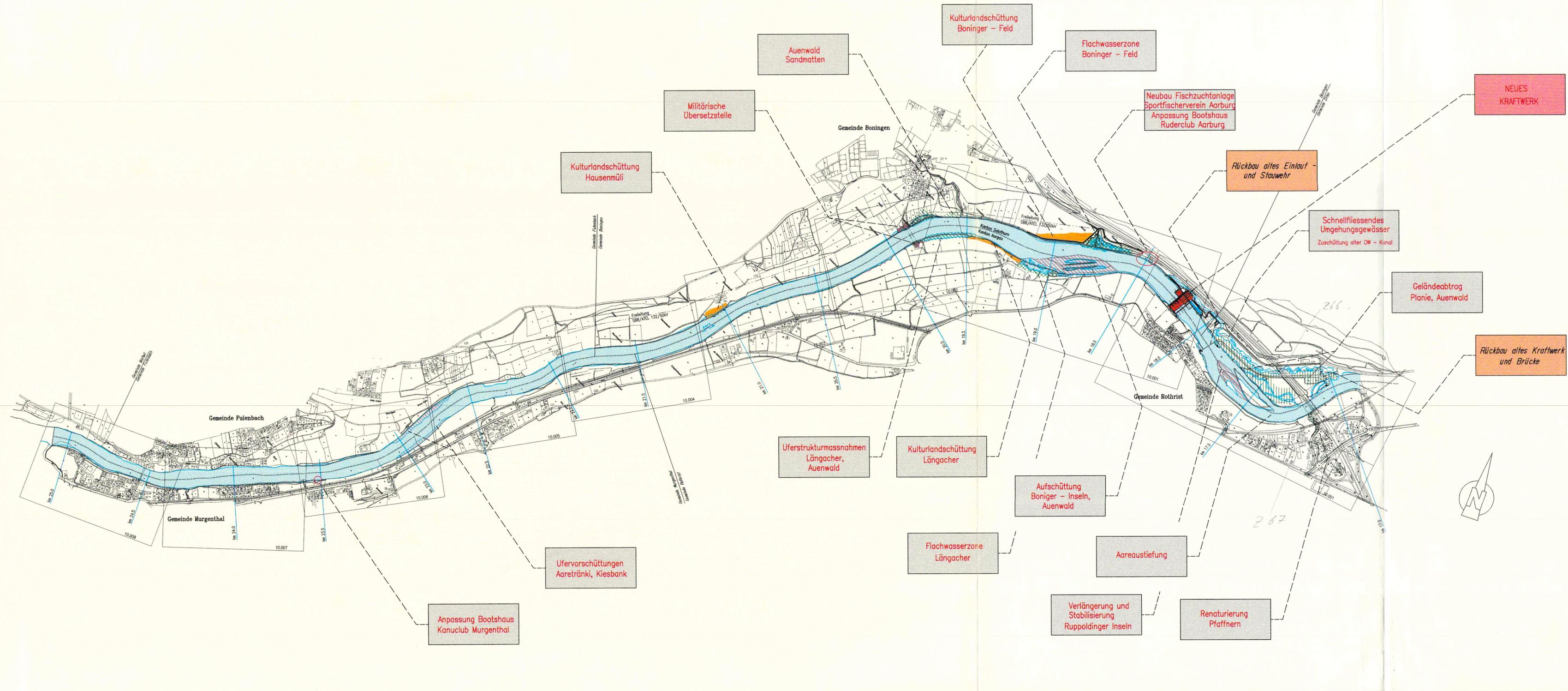
Baden, den 27.7.95

W. Müller
ll

Umweltteam:
ARGE RUS-HOLINGER
Haselstrasse 1
5401 Baden

Baden, den





NEUES KRAFTWERK

Rückbau altes Einlauf- und Stauwehr

Schnellfließendes Umgehungsgewässer
Zuschüttung alter OW - Kanal

Geländeabtrag Planie, Auenwald

Rückbau altes Kraftwerk und Brücke

Kulturlandschüttung Boninger - Feld

Flachwasserzone Boninger - Feld

Auenwald Sandmatten

Militärische Übersetzstelle

Kulturlandschüttung Hausenmüli

Neubau Fischzuchtanlage Sportfischerverein Aarburg
Anpassung Bootshaus Ruderclub Aarburg

Uferstrukturmassnahmen Längacher, Auenwald

Kulturlandschüttung Längacher

Aufschüttung Boniger - Inseln, Auenwald

Flachwasserzone Längacher

Aareastiefung

Verlängerung und Stabilisierung Ruppoldinger Inseln

Renaturierung Pfaffnern

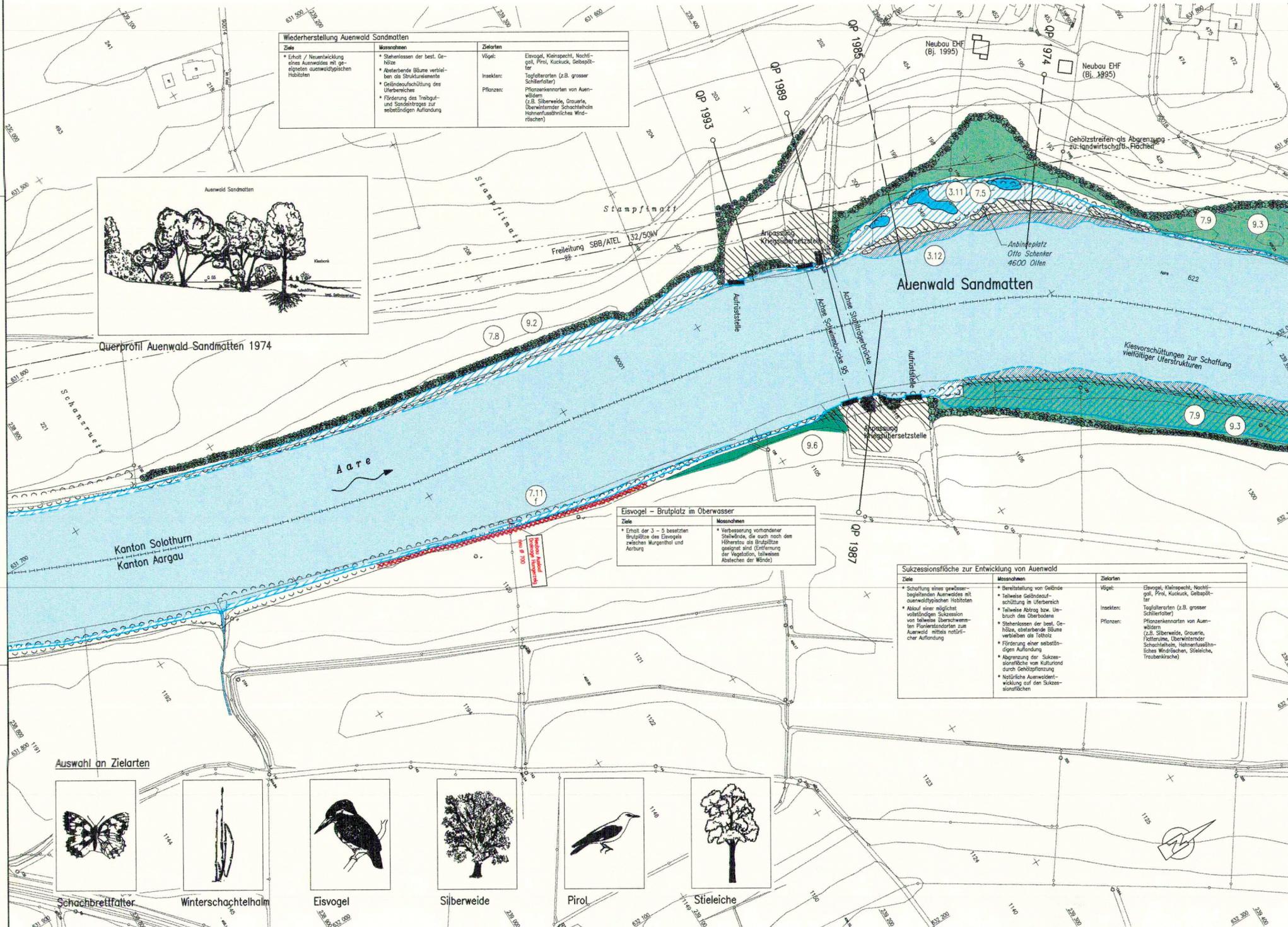
Uferverschüttungen Aaretränki, Kiesbank

Anpassung Bootshaus Kanuclub Murgenthal

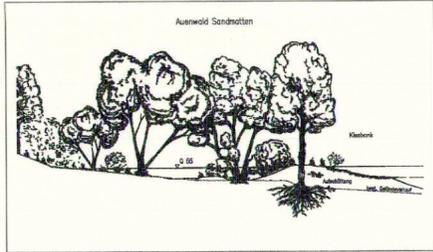


Projekt: NEUBAU KW RUPPOLDINGEN KONZESSIONSSTRECKE GESAMTSITUATION	
Blatt: 60.2115.00.001 Datum: 11.08.2010 Projekt: 60.2115.00.001	Blatt: 60.2115.00.001 Datum: 11.08.2010 Projekt: 60.2115.00.001

COLENCO
 Generalplanung AG
 CH-5405 BADEN/SCHWEIZ
 Tel. +41 78 840 82 00
 Fax +41 78 840 82 01
 www.colenco.ch



Wiederherstellung Auenwald Sandmatten		
Ziele	Massnahmen	Zielarten
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt / Neuentwicklung eines Auenwaldes mit geeigneten auenwaldtypischen Habitaten 	<ul style="list-style-type: none"> • Stahlenlassen der best. Gehölze • Absterbende Bäume verbleiben als Strukturmerkmale • Geländeaufschüttung des Uferbereichs • Förderung des Tothgut- und Sandeintrages zur selbständigen Auflockerung 	<p>Vögel: Eisvogel, Kleinspecht, Nachtigall, Pirol, Kuckuck, Gebopfler</p> <p>Insekten: Tagfalterarten (z.B. grosser Schillerfalter)</p> <p>Pflanzen: Pflanzenarten von Auenwäldern (z.B. Silberweide, Grauerle, Überwintender Schachtelhalm, Hahnenfussähnliches Windröschen)</p>

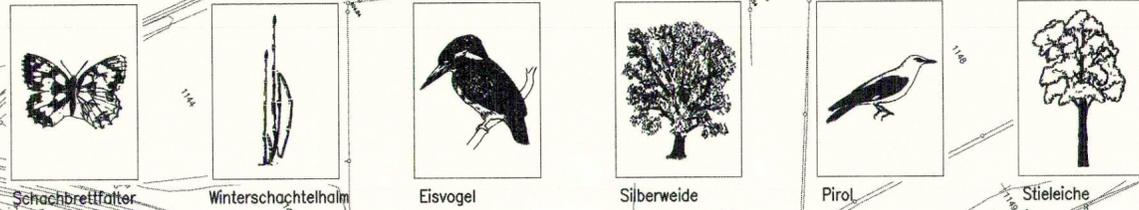


Querprofil Auenwald-Sandmatten 1974

Eisvogel – Brutplatz im Oberwasser	
Ziele	Massnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der 3 – 5 besetzten Brutplätze des Eisvogels zwischen Murgenthal und Aarburg 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung vorhandener Stellwände, die auch nach dem Höhenbau die Brutplätze geeignet sind (Erhaltung der Vegetation, teilweises Abstecken der Wände)

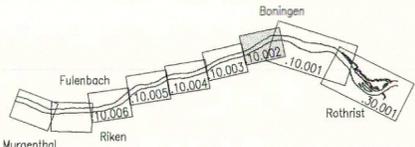
Sukzessionsfläche zur Entwicklung von Auenwald		
Ziele	Massnahmen	Zielarten
<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines gewässerbegleitenden Auenwaldes mit auenwaldtypischen Habitaten • Abhol einer möglichst vollständigen Sukzession von teilweise überschwemmten Pflanzensorten zum Auenwald mittels natürlicher Auflockerung 	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von Gelände • Teilweise Geländeaufschüttung in Uferbereich • Teilweises Abtrag bzw. Überbruch des Oberbodens • Stahlenlassen der best. Gehölze, absterbende Bäume verbleiben als Tothgut • Förderung einer selbständigen Auflockerung • Abgrenzung der Sukzessionsfläche vom Kulturland durch Gebopflanzung • Natürliche Auenwaldentwicklung auf den Sukzessionsflächen 	<p>Vögel: Eisvogel, Kleinspecht, Nachtigall, Pirol, Kuckuck, Gebopfler</p> <p>Insekten: Tagfalterarten (z.B. grosser Schillerfalter)</p> <p>Pflanzen: Pflanzenarten von Auenwäldern (z.B. Silberweide, Grauerle, Faltweide, Überwintender Schachtelhalm, Hahnenfussähnliches Windröschen, Stieleiche, Traubeneiche)</p>

Auswahl an Zielarten



LEGENDE

- Gewässer
- Wasserlinie Q₁₀₀ (= 417 m³/s)
- Wasserlinie Q₅₀ (= 124 m³/s)
- Kiesflächen
- Aufschüttungen
- Sukzessionsflächen Auenwald
- Aufforstungsflächen
- Bestehende Waldflächen
- Gehölzanzpflanzungen
- Massnahmen für den Eisvogel
- Nummer Massnahme (Fachgutachten)



Massstab
0 10 20 30 m

Projektleitung UVB

RAUM UMWELT SICHERHEIT **HOLINGER** **ANL**
Natur, Landschaft, Erhaltung

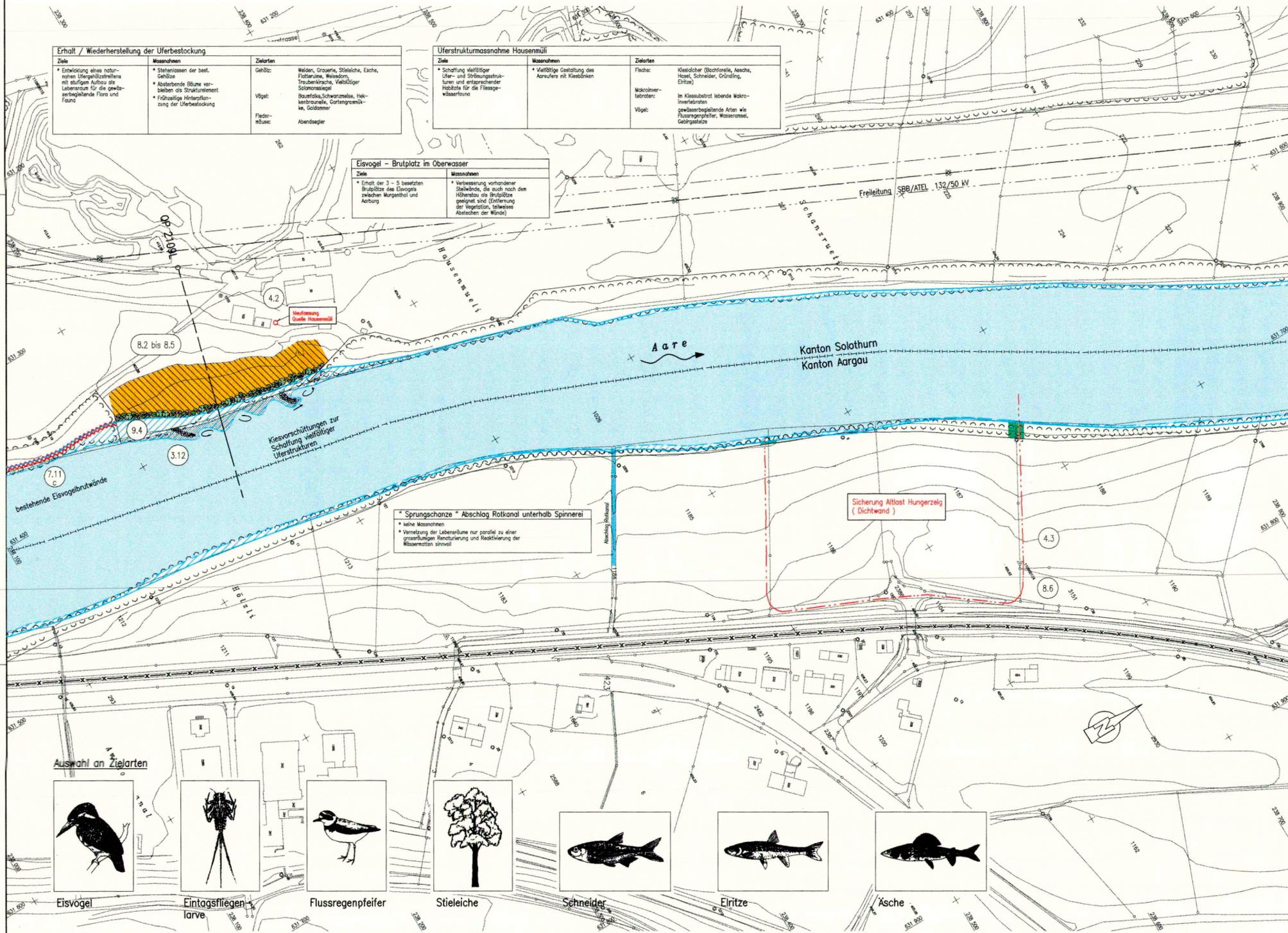
TERRE **STALZAG** **COLONCO**
Boden, Landwirtschaft, Fliesweg-/Festl. Transport/Verm., Koordination / Planbearbeitung CAD

Proj. Bearbeiter: 07.07.95 PM
Zust.: RS
Titel: NEUBAU KW RUPPOLDINGEN
Landschaftspflegerischer Begleitplan
Skala: 1:1000 (2000)

Projekt: STAUBEREICH: SITUATION
Zustand: Erweit. durch: +
Ursprung: +
ANRE-TESON AG
FÜR KLIMASCHUTZ
CH - 4600 OLLEN

Ingenieurbüro
Dr. Ing. Rolf-Jürgen Gebler
Friedhofstr. 5/5
D - 75045 Weizenstein
Tel. 0 72 03 / 83 55
Fax 0 72 03 / 83 58

CAD AUTOMATIC (V.ME) : 06 NDRU
A4 : 100 Lay : 201 94 298
A5 : Lay :
GE.2115.10.002



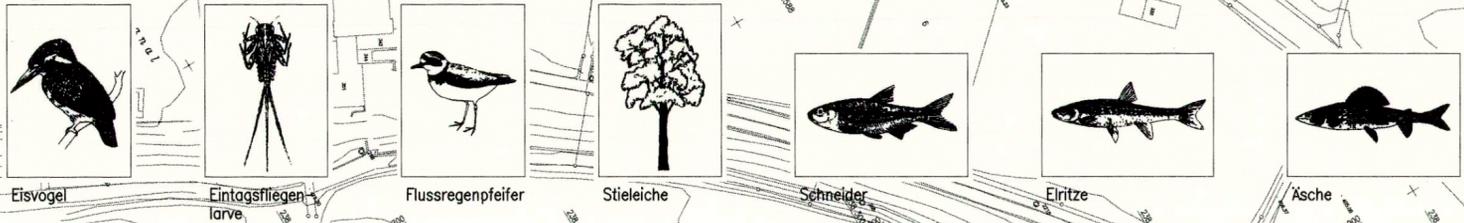
Erhalt / Wiederherstellung der Uferbestockung		
Ziele	Maßnahmen	Zielarten
• Entwicklung eines naturnahen Ufergestaltens mit stufenförmigen Labormoren für die gewässerbegleitende Flora und Fauna	• Stehlenissen der best. Gehölze • Absterbende Stämme verbleiben als Strukturmerkmal • Frühzeitige Hinterflanzung der Uferbestockung	Gehölze: Weiden, Grauerle, Stieleiche, Esche, Flatterulme, Weisdom, Traubeneiche, Valsbäcker-Solomonseigel Vögel: Baumfalk, Schwarzmühle, Heckenbraunelle, Gartengrönwähe, Goldammer Fledermaus: Abendsegler

Uferstrukturmaßnahme Hausenmüli		
Ziele	Maßnahmen	Zielarten
• Schaffung vielfältiger Ufer- und Strömungsstrukturen und entsprechender Habitats für die Fließgewässerfauna	• Vielfältige Gestaltung des Aareufers mit Kiesbänken	Fische: Kieselstecher (Bachforelle, Aesche, Hasel, Schneider, Gründling, Elritze) Makroinvertebraten: In Kiessubstrat lebende Makroinvertebraten Vögel: gewässerbegleitende Arten wie Flussregenpfeifer, Wassermolch, Gebirgsstelze

Eisvogel - Brutplatz im Oberwasser	
Ziele	Maßnahmen
• Erhalt der 3 - 5 besetzten Brutplätze des Eisvogels zwischen Murgenthal und Aarburg	• Verbesserung vorhandener Steinwände, die auch nach dem Weggang der Brutplätze geeignet sind (Entfernung der Vegetation, Silbendes Abschneiden der Wände)

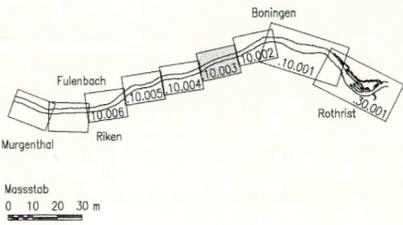
Sprungschanze * Abschlag Rotkraln unterhalb Spinneri	
Ziele	Maßnahmen
• Wehre Maßnahmen	• Vernetzung der Lebensräume nur parallel zu einer grossräumigen Renaturierung und Reaktivierung der Wassermatten sinnvoll

Auswahl an Zielarten

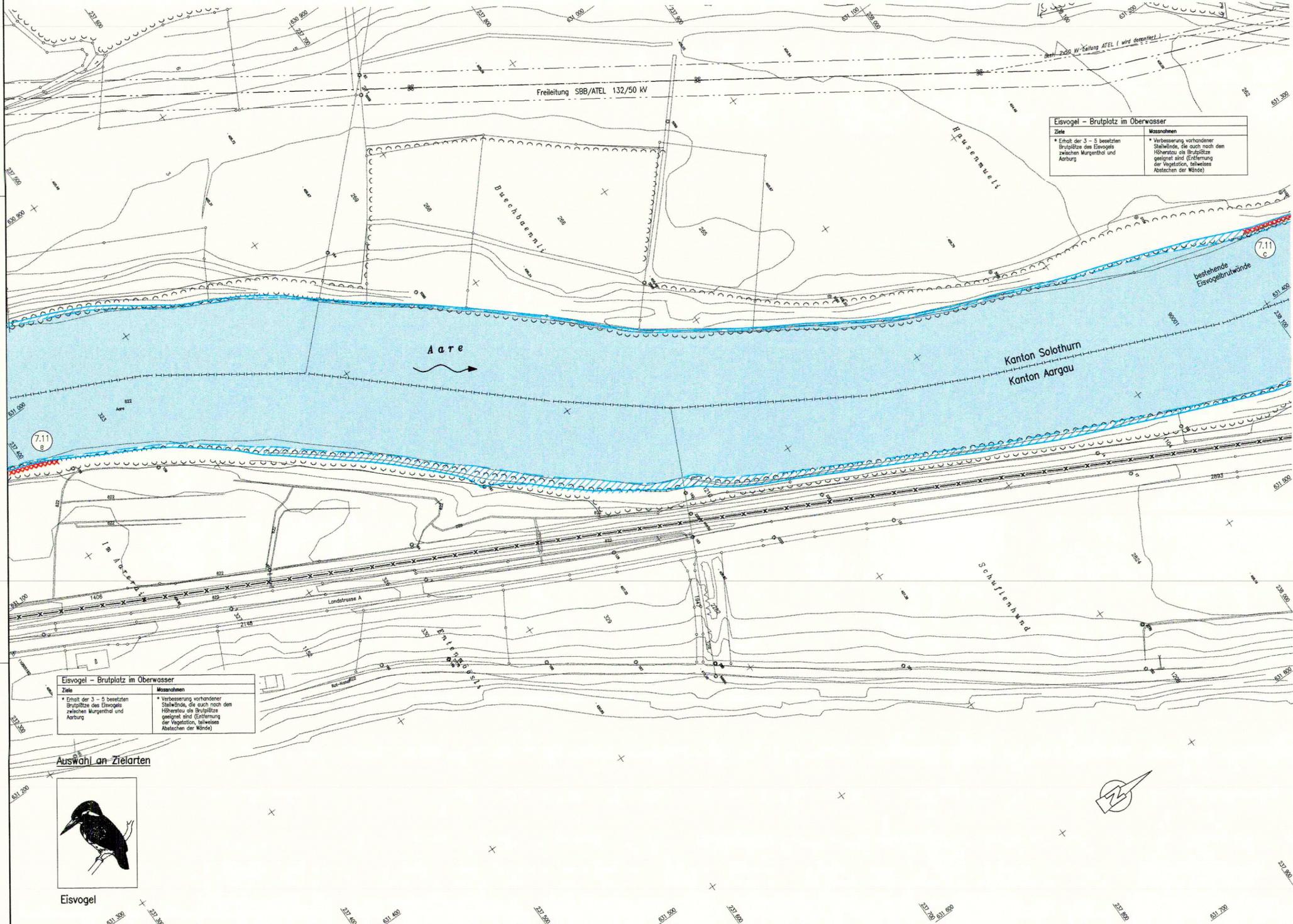


LEGENDE

- Gewässer
- Wasserlinie Q₁₀₀ (≈ 417 m³/s)
- Wasserlinie Q₁₀ (≈ 124 m³/s)
- Kiesflächen
- Steinschüttung als Bühne
- Aufschüttungen
- Aufforstungsflächen
- Bestehende Waldflächen
- Gehölzanzpflanzungen
- Kulturland
- Massnahmen für den Eisvogel
- Barrieren, die den Lebensraum von Fauna und Flora zerschneiden (Strasse, Bahnstrecke,...)
- Nummer Massnahme (Fachgutachten)



Projekt: NEUBAU KW RUPPOLDINGEN LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN	
STAUBEREICH: SITUATION	
Projekt: NEUBAU KW RUPPOLDINGEN LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN	ANLE Natur, Landschaft, Erholung
STRAUBAG Geotechnik	COLANCO Geotechnik
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE Boden, Landwirtschaft
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	ANLE
STRAUBAG	COLANCO
FALM UMWELT SICHERHEIT	TERRE
HOLONER	



Eisvogel - Brutplatz im Oberwasser

Ziele	Massnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der 3 - 5 besetzten Brutplätze des Eisvogels zwischen Murgenthal und Aarburg 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung vorhandener Stellwände, die auch nach dem Höhenbau als Brutplätze geeignet sind (Erfernung der Vegetation, teilweises Abstechen der Wände)

Eisvogel - Brutplatz im Oberwasser

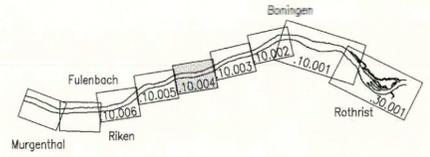
Ziele	Massnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der 3 - 5 besetzten Brutplätze des Eisvogels zwischen Murgenthal und Aarburg 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung vorhandener Stellwände, die auch nach dem Höhenbau als Brutplätze geeignet sind (Erfernung der Vegetation, teilweises Abstechen der Wände)

Auswahl an Zielarten



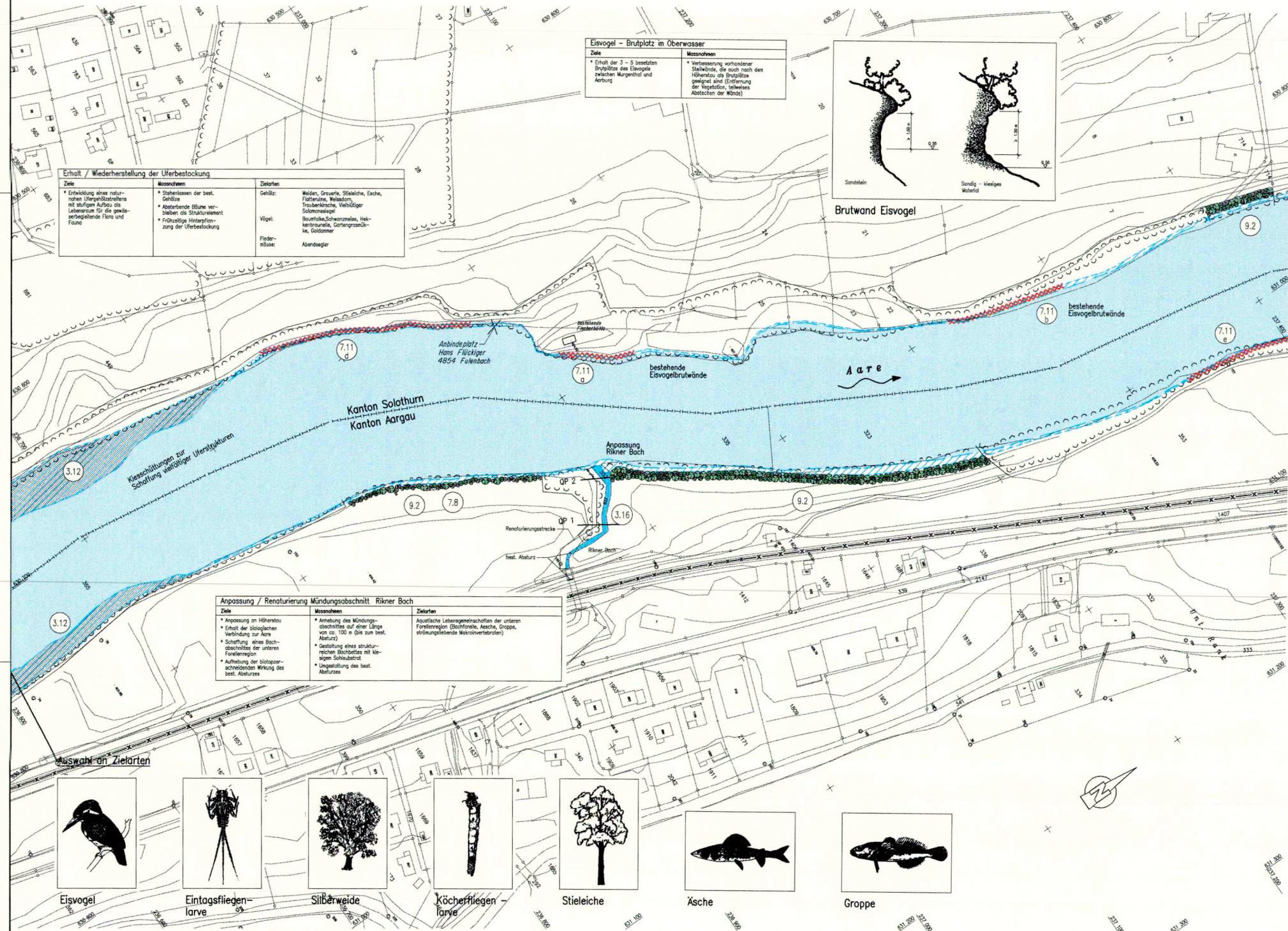
Eisvogel

- LEGENDE**
- Gewässer
 - Wasserlinie Q₁₀₀ (= 417 m³/s)
 - Wasserlinie Q₁₀₀₀ (= 124 m³/s)
 - Bestehende Waldflächen
 - Massnahmen für den Eisvogel
 - Barrieren, die den Lebensraum von Fauna und Flora zerschneiden (Strasse, Bahnstrecke,...)
 - Nummer Massnahme (Fachgutachten)



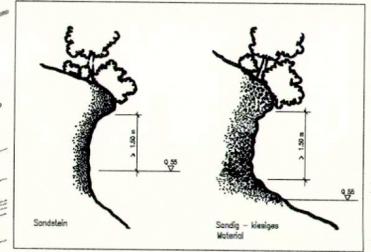
Massstab
0 10 20 30 m

<p>Projektleitung UVB</p> <p>NEUBAU KW RUPPOLDINGEN LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN</p> <p>STAUBEREICH: SITUATION</p>	
<p>Objekt: NEUBAU KW RUPPOLDINGEN</p> <p>Zustand: 07.07.05</p> <p>Ursprung: AME-TERRAC</p>	<p>Skizze: +</p> <p>Reg.: ++</p> <p>Blatt: +</p>
<p>Ingenieurbüro Dr. Ing. Rolf-Ulrich Giesler Postfachstr. 8/5 D-75540 Murgenthal Tel. 0 72 03 / 83 55 Fax 0 72 03 / 83 58</p>	<p>DAE RUPPOLDINGEN (KW) : 08 10700 Area: 100 Lay: 401 5x 400 Area: Lay: </p> <p>GE.2115.10.004</p>



Eisvogel - Brutplatz im Oberwasser

Ziele	Massnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der 3 - 5 besetzten Brutplätze des Eisvogels zwischen Murgenthal und Aarburg 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung vorhandener Steilwände, die auch nach dem Hohenau die Brutplätze geeignet sind (Entfernung der Vegetation, teilweise Abdecken der Wände)



Brutwand Eisvogel

Erhalt / Wiederherstellung der Uferbestockung

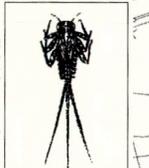
Ziele	Massnahmen	Zielarten
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines naturnahen Ufergestaltens mit stufenem Aufbau als Lebensraum für die gewässerbegleitende Flora und Fauna 	<ul style="list-style-type: none"> • Stehendes Wasser • Absterbende Blätter • Fröhliche Hinterflanzung der Uferbestockung 	<p>Gehölz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiden, Grauerle, Stieleiche, Esche, Färländerle, Weissdorn, Traubenkirsche, Weisslöhler, Solomonseigel <p>Vögel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Scaupfische, Schwanzstelze, Heckenbraunelle, Gartenschnecke, Goldammer <p>Flecker:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abendsegler

Anpassung / Renaturierung Mündungsabschnitt Rikner Bach

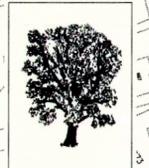
Ziele	Massnahmen	Zielarten
<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung an Höhenlage • Erhalt der biologischen Verbindung zur Aare • Schaffung eines Bachabschnittes der unteren Forellenregion • Aufhebung der biotoperschneidenden Wirkung des best. Absturzes 	<ul style="list-style-type: none"> • Anhebung des Mündungsabschnittes auf einer Länge von ca. 100 m (bis zum best. Absturz) • Gestaltung eines strukturreichen Bachbettes mit kleinem Sohlsubstrat • Umpflanzung des best. Absturzes 	<p>Aquatische Lebensgemeinschaften der unteren Forellenregion (Stachforelle, Äsche, Groppe, stromungslebende Makroinvertebraten)</p>



Eisvogel



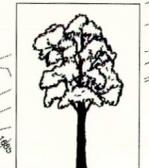
Eintagsfliegenlarve



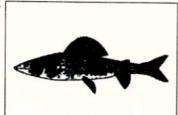
Silberweide



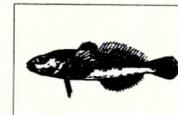
Köcherfliegenlarve



Stieleiche



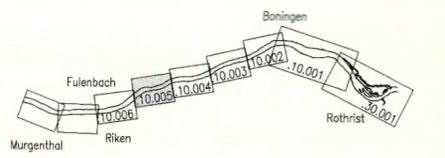
Äsche



Groppe

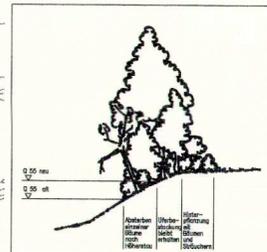
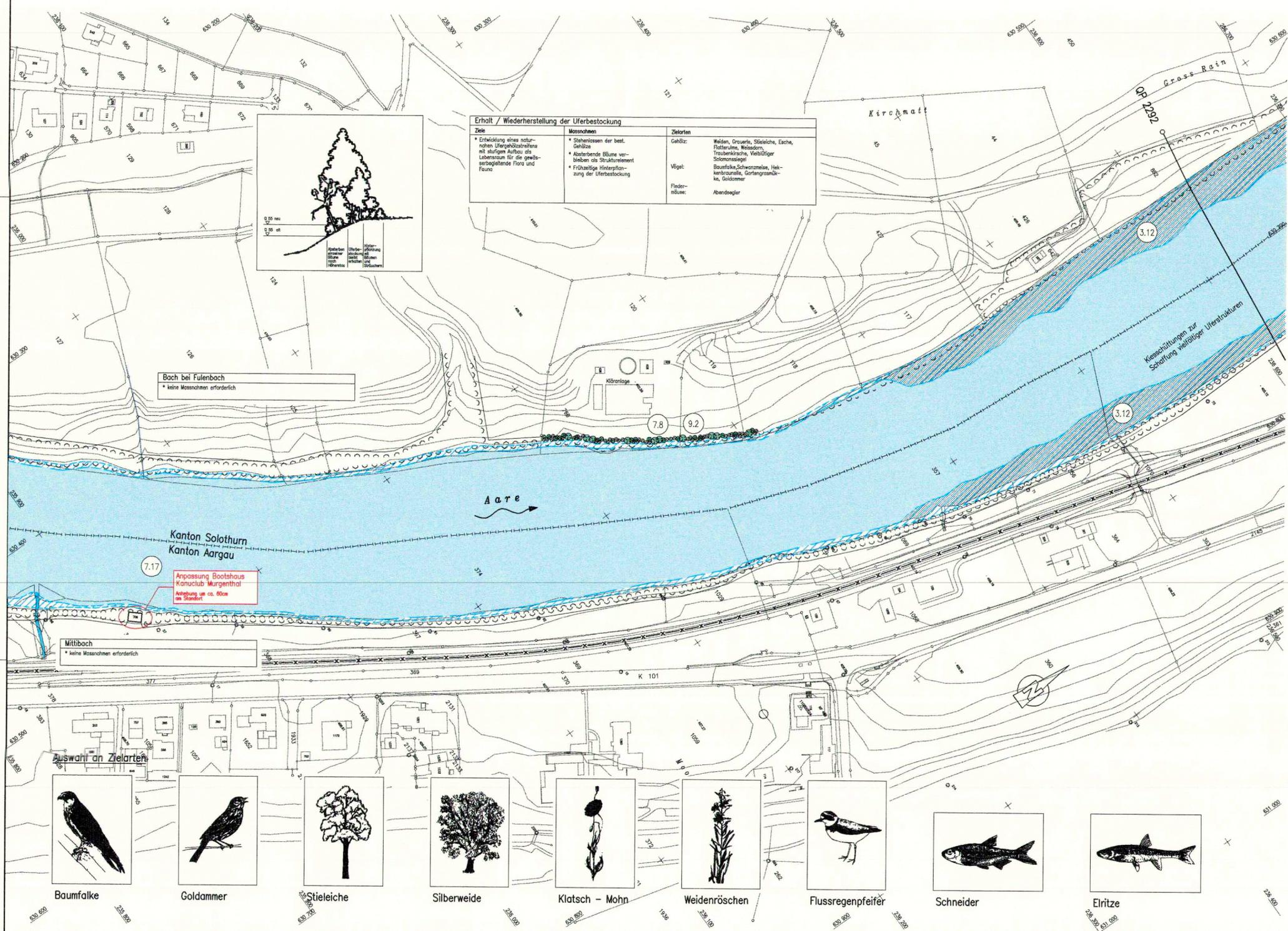
LEGENDE

- Gewässer
- Wasserlinie Q₂₀ (= 417 m³/s)
- Wasserlinie Q₃₀ (= 124 m³/s)
- Kiesflächen
- Bestehende Waldflächen
- Gehölzanzpflanzungen
- Massnahmen für den Eisvogel
- Barrieren, die den Lebensraum von Fauna und Flora zerschneiden (Strassen, Bahntrasse...)
- 7.10 Nummer Massnahme (Fachgutachten)



<p>Projekt: NEUBAU KW RUPPOLDINGEN LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN</p>	
<p>Projekt: STAUBEREICH: SITUATION</p>	
<p>Einl. Bearbeiter: Ges. 10.07.85 PW</p>	<p>Dr. Ina Hoff-Urgen Gebler Friedhofstr. 8/9 D-70046 Waldenbuch Tel. 0 72 03 / 83 05 Fax 0 72 03 / 83 88</p>
<p>Ansprechpartner: ANL</p>	<p>Ansprechpartner: ANL</p>
<p>Projekt: STAUBEREICH: SITUATION</p>	<p>Projekt: STAUBEREICH: SITUATION</p>
<p>Projekt: STAUBEREICH: SITUATION</p>	<p>Projekt: STAUBEREICH: SITUATION</p>

COLONCO
 Power Consulting AG
 Mühlengrabenstrasse 207
 4100 Birslehen, Schweiz, Tel. 056-77212, Fax 056-93795



Erhalt / Wiederherstellung der Uferbestockung

Ziele	Massnahmen	Zielarten
<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung eines naturnahen Ufergehäufens mit stufenartigem Aufbau als Lebensraum für die gewässerspezifische Flora und Fauna 	<ul style="list-style-type: none"> Stehhecken der best. Gehölze Absterbende Bäume verbleiben als Strukturelement Frühzeitige Winterpflanzung der Uferbestockung 	Gehölz: Weiden, Grauerle, Stieleiche, Esche, Flatterulme, Weissdorn, Traubenkirsche, Weißdorn, Salomonseigel Vogel: Sumpfschwan, Schwanzmeise, Heckenbraunelle, Gartenschnecke, Goldammer Fledermaus: Abendsegler

Bach bei Fulebach
* keine Massnahmen erforderlich

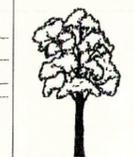
Mittbach
* keine Massnahmen erforderlich



Baufalke



Goldammer



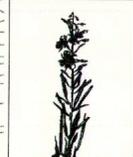
Stieleiche



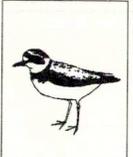
Silberweide



Klatsch - Mohn



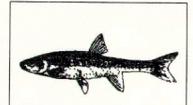
Weidenröschen



Flussregenpfeifer



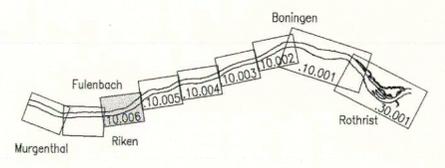
Schneider



Elritze

LEGENDE

	Gewässer
	Wasserlinie Q_{95} (= 417 m ³ /s)
	Wasserlinie Q_{50} (= 124 m ³ /s)
	Kiesflächen
	Bestehende Waldflächen
	Gehölzanzpflanzungen
	Barrieren, die den Lebensraum von Fauna und Flora zerschneiden (Strasse, Bahnstrecke...)
	7.10 Nummer Massnahme (Fachgutachten)



Massstab
0 10 20 30 m

COLENCO AG
 Murgenthalstrasse 207
 CH-5405 Birmensdorf, Tel. 056-771212, Fax 056-837955

 TERRE Boden, Landwirtschaft	 STRALZAG Ingenieurbüro Flösserei, Festst., Transp., Verm.	 Natur, Landschaft, Erholung	 Geomatik / Consulting AG Koordination / Planbearbeitung CAD
Projektleitung UWB			
NEUBAU KW RUPPOLDINGEN LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN			
STAUBEREICH: SITUATION			
Anl. Bearbeiter: Geo. 10.07.95 PW Gepr. 92 Anl.-Status: Hom. SUKPROJEKT: Form: 105/90 Met: 1:1000 (2000)	Eracht. durch: ANLE Eracht. durch: ANLE	Skizze: ANLE Stp.: ANLE	CAD-AUTOMAT. NR. (NWID): 58 NDU Anl.: 100 Lay.: 601 bis 609
Ingenieurbüro Dr. Ing. Rolf-Jürgen Gebler Friedhofstr. 5/2 D - 75045 Wuppertal Tel. 0 72 03 / 83 58 Fax 0 72 03 / 83 58	CAD-AUTOMAT. NR. (NWID): 58 NDU Anl.: 100 Lay.: 601 bis 609	INDEX GE.2115.10.006	